

Leistungsbewertungskonzept

Latein

Sekundarstufe I

nach G9 (neueinsetzend mit Jg. 7 im Schuljahr 2020/21)

(Stand Januar 2024)

I.1 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Die Fachkonferenz trifft Vereinbarungen zu Bewertungskriterien und deren Gewichtung. Ziele dabei sind, innerhalb der gegebenen Freiräume sowohl eine Transparenz von Bewertungen als auch eine Vergleichbarkeit von Leistungen zu gewährleisten.

Grundlagen der Vereinbarungen sind § 48 SchulG, § 6 APO-S I sowie die Angaben in Kapitel 3 Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung des Kernlehrplans.

Die Fachkonferenz hat im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen:

Die im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten“ und die im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ erbrachten Leistungen werden etwa im Verhältnis 60 zu 40 gewichtet. In Klasse 9 und Klasse 10 kann das Bewertungsverhältnis allmählich an die Bewertung von jeweils 50 Prozent in der Sekundarstufe II angeglichen werden.

I.2 Beurteilungsbereich schriftliche Leistungen/Klassenarbeiten

Gestaltung der Klassenarbeiten

Für Erschließung, Interpretation und kontextbezogene Aufgaben hat sich die Fachkonferenz auf folgende mögliche Aufgabenformate verständigt, von denen eine angemessene Auswahl unterschiedlicher Formate im Laufe des Lehrgangs eingesetzt werden muss:

Aufgaben zur Erschließung:

- *Analyse der Textsemantik (Sach- und Wortfelder, Personen, Eigennamen, Rekurrenzen, Pronomina, ...) und deren Visualisierung*
- *Analyse der Textsyntax (Personenstruktur und Handlungsträger, Personalendungen, Tempus- und Modusprofil, Diathese, Konnektoren, ...) und Visualisierung*
- *Aufstellung von Hypothesen zum Textinhalt auf der Basis von Textbelegen*

- *Angabe der Thematik eines unbekanntes Textes mit Begründung*
- *Gliederung eines Textes aufgrund von Kohärenzmerkmalen*
- *Bild-Text-Erschließung*
- *Beantwortung von Leitfragen zu Inhalt und Struktur eines Textes mithilfe lateinischer Textbelege*
- *Sicherung der Erschließungsergebnisse in Form einer Paraphrase oder kreativen Visualisierung des Textinhaltes (mit lateinischen Textbelegen)*

Übersetzung eines lateinischen Textes

- *Anfertigung einer sinn- und strukturgerechten Arbeitsübersetzung eines Textes oder Textabschnitts*
- *Erstellung einer zielsprachengerechten Übersetzung*
- *Entwicklung einer wirkungsgerechten Übersetzung*

Aufgaben zur Interpretation:

Textimmanente Interpretation

- *Analyse von Sach- und Wortfeldern und Deutung im Hinblick auf die Textaussage*
- *Gliederung des Textes mit Angabe von Textsignalen*
- *Begründete Darlegung des Gedanken- und Argumentationsgangs*
- *Erstellung eines Tempus- oder Modusreliefs, Analyse der Diathese und Deutung im Hinblick auf den Textinhalt*
- *Analyse von Personenkonstellationen, Charakterisierungen*
- *Analyse des Verhaltens und der Beweggründe von Personen des Textes*
- *Formulierung einer Überschrift/von Überschriften*
- *Herausarbeiten der zentralen Textaussage*
- *Ermittlung der möglichen Autorenintention auf Basis des Textes*
- *Begründete Stellungnahme zur Textaussage, zur Struktur*
- *Analyse von sprachlich-stilistischen Merkmalen und Erläuterung ihrer Funktion im Hinblick auf den Textinhalt*

Textüberschreitende Interpretation

- *Begründete Füllung von Leerstellen des lateinischen Textes*
- *Existentieller Transfer der Textaussage (Quid ad nos?)*
- *Vergleich zweier Übersetzungen desselben Textes*
- *Ermittlung der möglichen Autorenintention mithilfe der Kenntnisse über den Autor*
- *Vergleich mit einem bekannten oder unbekanntem Text desselben Autors, eines anderen Autors oder mit einem Sachtext*
- *Vergleich eines Rezeptionsdokuments mit dem lateinischen Text*
- *Einordnung eines lateinischen Textes in den historischen, politischen und kulturellen Zusammenhang*
- *Erläuterung von text- und autorenspezifischen Begriffen oder Intentionen*

- *Produktionsorientierte Aufgaben: Verfassen einer Überschrift, Verfassen einer Antwort auf die Textaussage, begründete Umformung in eine andere Textgattung, Erstellen eines Storyboards mit lateinischen Textbelegen*

Kontextbezogene Aufgaben zur Überprüfung der Sprachkompetenz:

- *Wortschatzaufgaben*
- *Erschließung von Lehnwörtern, Fremdwörtern und fremdsprachlichen Wörtern aus lateinischen Ursprüngen*
- *Textbezogene Erklärung der Verwendung von Formen*
- *Segmentierung, Sortierung oder Bestimmung von Formen (isoliert oder am Text)*
- *Textbezogene Reflexion zur Übersetzung von Wendungen eines Textes*

Kontextbezogene Aufgaben zur Überprüfung der Kulturkompetenz:

- *Beschriftung eines Bildes mit lateinischen oder deutschen Begriffen*
- *Erläuterung des historischen Hintergrunds des lateinischen Textes*
- *Erläuterung der Textpragmatik des lateinischen Textes*
- *Vergleich von Antike und Gegenwart*

Im 2. Halbjahr des 10. Jahrgangs können die Klassenarbeiten mit Hilfe des Lexikons (Stowasser) geschrieben werden.

Dauer und Anzahl der Klassenarbeiten (vgl. APO SI VV zu §6)

Innerhalb des vorgegebenen Rahmens hat die Fachkonferenz folgende Festlegungen getroffen.

Jahrgang	Anzahl	Dauer	Gewichtung Übersetzungsteil zu Aufgabenteilen (Erschließung, Interpretation/kontextbezogene Aufgaben)
7	5	45 Min.	2:1
8	4	45 Min.	2:1
9	4	45-90 Min.	2:1
10	4	60-90 Min.	2:1

Korrektur und Rückgabe der Klassenarbeiten

Der Erwartungshorizont umfasst eine Modellübersetzung mit Kennzeichnung möglicher besonders gelingender Passagen, Lösungen zu geschlossenen und halboffenen Aufgaben sowie eine stichwortartige Auflistung von erwarteten Inhaltsaspekten und Bewertungskriterien zu offenen Aufgaben. Die Schülerinnen und

Schüler können bei Bedarf den Erwartungshorizont einsehen. In der Regel wird die Klassenarbeit im Kurs nach der Rückgabe besprochen.

I.3 Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“

Grundlagen einer Beurteilung der „sonstigen Leistungen“ bilden

- die kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung im Unterricht, wobei individuelle Beiträge zum Unterrichtsgespräch sowie kooperative Leistungen im Rahmen von Team- und Gruppenarbeit zu beachten sind,
- die punktuellen Überprüfungen einzelner Kompetenzen in fest umrissenen Bereichen des Faches (u. a. kurze schriftliche Übungen, inklusive Wortschatzkontrolle),
- längerfristig gestellte komplexere Aufgaben, die von den Schülerinnen und Schülern einzeln oder in der Gruppe mit einem hohen Anteil der Selbstständigkeit bearbeitet werden, um sich mit einer Themen- oder Problemstellung vertieft zu beschäftigen und zu einem Produkt zu gelangen. Bei längerfristig gestellten Aufgaben müssen die Regeln für die Durchführung und die Beurteilungskriterien den Schülerinnen und Schülern im Voraus transparent gemacht werden.

I.4 Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form. Diese kann als Quartalsfeedback oder als Ergänzung zu einer schriftlichen Überprüfung geschehen. Die Rückmeldung kann in Form von Gesprächen (z.B. beim Eltern-Schüler-Sprechtag, Schülergespräch), in (Selbst-)Evaluationsbögen oder individueller Beratung gegeben werden.

II. Leistungsbewertung in der Sekundarstufe II

II.1 Einführungsphase

UV I – Ovid

Lernerfolgsüberprüfungen:

Zwei Klausuren:

Eine Klausur setzt sich aus einem unbekanntem lateinischen Originaltext von 60-65 Wörtern und aus darauf bezogenen Zusatzaufgaben zusammen. Eine Zusatzaufgabe umfasst die metrische Analyse ausgewählter Verse. Die Bearbeitungsdauer beträgt i.d.R. 90 Minuten. Als Hilfsmittel ist das lateinisch-deutsche Wörterbuch Stowasser zugelassen.

Korrektur und Bewertung von Klausuren:

Für die Übersetzungsleistung und die Leistung in den Zusatzaufgaben werden zwei Teilnoten festgesetzt, die im Verhältnis 2:1 gewichtet werden.

Bewertung der sonstigen Mitarbeit

- Beiträge zu Unterrichtsgesprächen
- Leistung in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeiten
- Referate
- schriftliche Übungen zum Basis- und autorbezogenem Wortschatz

Die sonstigen Leistungen werden vierteljährlich zu einer Quartalsnote zusammengefasst.

UV II – Plinius

Lernerfolgsüberprüfungen:

Eine Klausur:

Die Klausur setzt sich aus einem unbekanntem lateinischen Originaltext von 60-65 Wörtern und aus darauf bezogenen Zusatzaufgaben zusammen. Eine der Zusatzaufgaben umfasst die Analyse stilistischer Mittel. Die Bearbeitungsdauer beträgt i.d.R. 90 Minuten. Als Hilfsmittel ist das lateinisch-deutsche Wörterbuch Stowasser zugelassen.

Korrektur und Bewertung von Klausuren:

Für die Übersetzungsleistung und die Leistung in den Zusatzaufgaben werden zwei Teilnoten festgesetzt, die im Verhältnis 2:1 gewichtet werden.

Bewertung der sonstigen Mitarbeit

- Beiträge zu Unterrichtsgesprächen
- Leistung in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeiten
- Referate
- schriftliche Übungen zum Basis- und autorbezogenem Wortschatz

Die sonstigen Leistungen werden vierteljährlich zu einer Quartalsnote zusammengefasst.

UV III - Cicero

Lernerfolgsüberprüfungen:

Eine Klausur:

Die Klausur setzt sich aus einem unbekanntem lateinischen Originaltext von 60-65 Wörtern und aus darauf bezogenen Zusatzaufgaben zusammen. Eine der Zusatzaufgaben umfasst die Analyse stilistischer Mittel. Die Bearbeitungsdauer beträgt i.d.R. 90 Minuten. Als Hilfsmittel ist das lateinisch-deutsche Wörterbuch Stowasser zugelassen.

Korrektur und Bewertung von Klausuren:

Für die Übersetzungsleistung und die Leistung in den Zusatzaufgaben werden zwei Teilnoten festgesetzt, die im Verhältnis 2:1 gewichtet werden.

Bewertung der sonstigen Mitarbeit

- Beiträge zu Unterrichtsgesprächen
- Leistung in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeiten
- Referate
- schriftliche Übungen zum Basis- und autorbezogenem Wortschatz

Die sonstigen Leistungen werden vierteljährlich zu einer Quartalsnote zusammengefasst.

II.2 Qualifikationsphase

UV I - Seneca

Lernerfolgsüberprüfungen:

Zwei Klausuren:

Eine Klausur setzt sich aus einem unbekanntem lateinischen Originaltext von 80-95 Wörtern und aus darauf bezogenen Zusatzaufgaben zusammen. Eine Zusatzaufgabe umfasst die metrische Analyse ausgewählter Verse. Die Bearbeitungsdauer beträgt 135 Minuten. Als Hilfsmittel ist das lateinisch-deutsche Wörterbuch Stowasser zugelassen.

Korrektur und Bewertung von Klausuren:

Für die Übersetzungsleistung und die Leistung in den Zusatzaufgaben werden zwei Teilnoten festgesetzt, die im Verhältnis 2:1 gewichtet werden.

Bewertung der sonstigen Mitarbeit

- Beiträge zu Unterrichtsgesprächen
- Leistung in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeiten
- Referate
- schriftliche Übungen zum Basis- und autorbezogenen Wortschatz

Die sonstigen Leistungen werden vierteljährlich zu einer Quartalsnote zusammengefasst.

UV II - Ovid

Lernerfolgsüberprüfungen:

Zwei Klausuren:

Die Klausur setzt sich aus einem unbekanntem lateinischen Originaltext von 80-95 Wörtern und aus darauf bezogenen Zusatzaufgaben zusammen. Eine der Zusatzaufgaben umfasst die Analyse stilistischer Mittel. Die Bearbeitungsdauer beträgt i.d.R. 135 Minuten. Als Hilfsmittel ist das lateinisch-deutsche Wörterbuch Stowasser zugelassen.

Korrektur und Bewertung von Klausuren:

Für die Übersetzungsleistung und die Leistung in den Zusatzaufgaben werden zwei Teilnoten festgesetzt, die im Verhältnis 2:1 gewichtet werden.

Bewertung der sonstigen Mitarbeit

- Beiträge zu Unterrichtsgesprächen
- Leistung in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeiten
- Referate
- schriftliche Übungen zum Basis- und autorbezogenem Wortschatz

Die sonstigen Leistungen werden vierteljährlich zu einer Quartalsnote zusammengefasst

UV III - Livius

Lernerfolgsüberprüfungen:

Zwei Klausuren:

Eine Klausur setzt sich aus einem unbekanntem lateinischen Originaltext von 80-95 Wörtern und aus darauf bezogenen Zusatzaufgaben zusammen. Eine Zusatzaufgabe umfasst die metrische Analyse ausgewählter Verse. Die Bearbeitungsdauer beträgt 135 Minuten. Als Hilfsmittel ist das lateinisch-deutsche Wörterbuch Stowasser zugelassen.

Korrektur und Bewertung von Klausuren:

Für die Übersetzungsleistung und die Leistung in den Zusatzaufgaben werden zwei Teilnoten festgesetzt, die im Verhältnis 2:1 gewichtet werden.

Bewertung der sonstigen Mitarbeit

- Beiträge zu Unterrichtsgesprächen
- Leistung in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeiten
- Referate
- schriftliche Übungen zum Basis- und autorbezogenem Wortschatz

Die sonstigen Leistungen werden vierteljährlich zu einer Quartalsnote zusammengefasst.

UV IV - Augustinus

Lernerfolgsüberprüfungen:

Eine Klausur:

Die Klausur setzt sich aus einem unbekanntem lateinischen Originaltext von 80-95 Wörtern und aus darauf bezogenen Zusatzaufgaben zusammen. Eine der Zusatzaufgaben umfasst die Analyse stilistischer Mittel. Die Bearbeitungsdauer beträgt 135 Minuten. Als Hilfsmittel ist das lateinisch-deutsche Wörterbuch Stowasser zugelassen.

Korrektur und Bewertung von Klausuren:

Für die Übersetzungsleistung und die Leistung in den Zusatzaufgaben werden zwei Teilnoten festgesetzt, die im Verhältnis 2:1 gewichtet werden.

Bewertung der sonstigen Mitarbeit

- Beiträge zu Unterrichtsgesprächen
- Leistung in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeiten
- Referate
- schriftliche Übungen zum Basis- und autorbezogenem Wortschatz

Die sonstigen Leistungen werden vierteljährlich zu einer Quartalsnote zusammengefasst.

III. Distanzunterricht

Die im Distanzunterricht gestellten Aufgaben gehören zum Bereich der sonstigen Mitarbeit. Wie bei Hausaufgaben ist die Eigenständigkeit der Leistung zu beachten. Es besteht aber auch die Möglichkeit, dass Schülerinnen und Schüler im Distanzunterricht zu Formen des gemeinsamen digitalen Lernens finden und Aufgaben gemeinsam bearbeiten.

Bewertet werden neben der Richtigkeit der erbrachten Leistungen auch weitere Aspekte wie z.B.

- die Erledigung der Aufgaben,
- die Pünktlichkeit, Kontinuität und Präzision der Beiträge,
- je nach Aufgabenstellung bzw. zur Verfügung gestelltem Material eine adäquate Bearbeitung, die Sorgfalt erkennen lässt.

Beispiele von alternativen Möglichkeiten der Leistungsmessung im Distanzunterricht im Fach Latein auf der Grundlage der Beispiele des Schulministeriums:

	Analog	Digital
Mündlich		Präsentation von Arbeitsergebnissen, z. B. <ul style="list-style-type: none"> • Erklärvideos • Power Point-Präsentationen • im Rahmen von Videokonferenzen
Schriftlich	Arbeitsergebnisse in Form von z. B. <ul style="list-style-type: none"> • Projektarbeiten • Portfolios • Bilder • Plakate • Arbeitsblätter und Hefte 	<ul style="list-style-type: none"> • Worddokumente /PDF-Dateien • Online-Produkte: Verknüpfung von digital erstelltem Produkt und Online-Präsentation, z.B. • Projektarbeiten • Portfolios • kollaborativ erstellte Gruppenarbeiten • digitale Schaubilder • Bilder • Power Point-Präsentationen

Bewertungskriterien

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen auch für Schülerinnen und Schüler transparent, klar und nachvollziehbar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Qualität der Beiträge
- Kontinuität der Beiträge
- Sachliche Richtigkeit
- Angemessene Verwendung der Fachsprache
- Darstellungskompetenz
- Komplexität/Grad der Abstraktion

- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Präzision
- Differenziertheit der Reflexion
- bei Gruppenarbeiten
 - Einbringen in die Arbeit der Gruppe
 - Durchführung fachlicher Arbeitsanteile
- bei Projekten
 - selbstständige Themenfindung
 - Dokumentation des Arbeitsprozesses
 - Grad der Selbstständigkeit
 - Qualität des Produktes
 - Reflexion des eigenen Handelns

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Im **Distanzlernen** gibt es verschiedene Möglichkeiten des Feedbacks, z.B.:

- Die Einstellung einer Musterlösung zur Selbstkorrektur
- Eine z.B. exemplarische, differenzierte Korrektur eingereicherter Arbeitsergebnisse
- Ein summarisches Feedback zur Qualität des eingereichten Lernproduktes
- Die exemplarische Besprechung gelungener Schülerlösungen im Rahmen einer Videokonferenz
- Die Nutzung der Feedbackfunktion (auch durch Peer-Feedback) in MS Teams
- Korrektur im Rahmen einer Videokonferenz.